

Saitenlinie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **19 (2012)**

Heft 210

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SAITENLINIE

Der lange und behutsam gepflegte Minderwertigkeitskomplex, der sich – wie andernorts Smog – über die Stadt St.Gallen gelegt hatte, war in den letzten Jahren glücklicherweise fast ganz verpufft. Aber manchmal zeigt er sich wieder. Zum Beispiel dann, wenn man sich ohne nachzufragen auf grosse Namen stürzt. So berichtete das «Tagblatt» Ende Januar, der irrsinnig berühmte japanische Autor **Haruki Murakami** würde in der Bibliothek Herisau lesen. Was natürlich Habakuk war, der Flyer der Bibliothek war ziemlich missverständlich formuliert. Drauf stand weder, dass Murakami liest, noch dass er fremd-gelesen wird. Gschäch nünt Schlimmers, kann man da nur sagen, auch wenn, wie so zu hören ist, sich einige Fans über diesen aufgebundenen Bären

gottserbärmlich aufregten. Mehr oder weniger unbemerkt hat dafür ein anderes literarisches Schwergewicht in der Ostschweiz gewohnt. So ist der deutsche Journalist und Autor **Helge Timmerberg**, wie bei «Zeit Online» zu lesen war, begeistert von der Heimat Meienbergs. Nach zwei Jahren Kuba, Alkohol und Koks hätte er nur noch Scheisse gebaut. Hat die Redaktion (Timmerberg schrieb/schreibt für «Amica» bis «Zeit») eine Reportage bestellt, verfasste er einen Rap. Dann habe ihn ein guter Freund nach St.Gallen geholt: «St.Gallen war so solide. Diese Mauern, diese Häuser, diese Gassen: Die ganze Welt geht zu Bruch, aber St.Gallen steht. Ich fühlte mich in Sicherheit.» Nun ja, das hat sich in der Zwischenzeit auch ein wenig geändert, respektive man

hat auch in St.Gallen gelernt, dass dicke Mauern alleine noch keine solide Bank machen. Item, es geht also mal wieder um Standorte. Es reagieren manche ja ganz schön empfindlich, wenn dieser nur schon ein birrenbitz ins Wanken gebracht wird. So läutete letzten Monat auf der Redaktion das Telefon. Am Apparat war **Pia Herbst**, die PR-Verantwortliche des Skiorts Lech. Der «Saiten»-Autor **Kurt Bracharz** hatte in seinem Februar-«Rundflug» geschrieben, dass er mal in Lech eingeschneit worden sei, und er es sich im Gegensatz zu reicheren Touristen nicht leisten konnte, mit dem Hubschrauber aus dem Tal geflogen zu werden. «Falsch!», sagte Frau Herbst, niemand werde bei ihnen ausgeflogen, die Sicherheitsbestimmungen würden auch für die

noch so Reichen gelten. Frau Herbst wurde im Laufe des Gesprächs immer freundlicher, bot im Gegenzug für einen wohlwillenderen Bericht ein «nettes Wochenende» in Lech an (wir wurden tatsächlich fast schwach) und beendete das Gespräch lachend, jedoch mit der Drohung, sie werde «Saiten» im Auge behalten. Apropos Standort: Wie an dieser Stelle bereits schon mal angekündigt wurde, ist der städtische Ausstellungsraum nun vom Katharinen ins Lagerhaus umgezogen. Neu werden die von der Stadt getragenen Kunstausstellungen also in den Räumen des Architekturforums gezeigt – den Anfang macht **Harlis Hadjidj-Schweizer**. – Und eine echte Harlis Schweizer im Lagerhaus ist uns viel lieber als ein falscher Murakami in Herisau.

Willkommen zu den Öffentlichen Vorlesungen der HSG

Kinder-Universität

Umwelt

Wie können wir dank Sonne, Windmühlen die Eisbären retten?
Prof. Dr. oec. Rolf Wüstenhagen
Mittwoch 19.2.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Kommunikation

«Gesehsch was ich mein?» Warum ein Bild (manchmal) mehr sagt als 1000 Worte
Prof. Dr. oec. Martin Eppler
Mittwoch 7.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Wirtschaft

Vom Taschengeld zum Trotinet – Weshalb brauchen wir Banken?
Prof. Dr. oec. Martin Brown
Mittwoch 14.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Recht

Räuber und Gendarm – wann wird Unrecht bestraft?
Prof. Dr. iur. Marianne Hill
Mittwoch 21.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Gesellschaft

Geschichte

Entwicklungszusammenarbeit: Dringend nötig oder tödliche Hilfe?
Prof. Dr. Corinne A. Pernet
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112
2.5., 9.5., 16.5. und 23.5.2012

Naturwissenschaft/Gesellschaft

Landschaftsgeschichte der Nordostschweiz – Von der Geburt der Alpen bis zur Autobahn St. Gallen
PD Dr. phil. Oskar Keller
Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-011
7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5. und 16.5.2012

Philosophie

Philosophische Gedanken über die Zeit und andere Da-Seins-Be-Ding-Ungen
Prof. Dr. Ursula Pia Jauch
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013
17.4., 24.4., 8.5.* und 15.5.2012
*Raum HSG 09-011

Literatur

Deutsche Sprache und Literatur

Warum ich schreibe
Schriftsteller Lukas Bärfuss
Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum für Literatur, Postgebäude am Bahnhof St. Gallen
12.3., 19.3. und 26.3.2012

Deutungsmuster. Lesen als literarisches Motiv
Prof. Dr. phil. Ulrike Landfester
Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013
*Raum für Literatur, Postgebäude am Bahnhof St. Gallen
*14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4. und 25.4.2012

Italienische Sprache und Literatur

Ritratto dell'Italia dal vero: III. I «folli» anni Settanta
Prof. Dr. phil. Renato Martini
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-208
21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4., 17.4., 24.4., 8.5., 15.5. und 22.5.2012

Spanische Sprache und Literatur

Literatura y emigración
Dr. phil. Inés García de la Puente und Gastreferierende
Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-104
14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4. und 25.4.2012
*Raum HSG 01-013

Französische Literatur

D'Apollinaire au Nouveau Roman: Le champ littéraire français du XXe siècle
Prof. em. Dr. phil. Dr. h.c. Joseph Jurt
Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-102
22.2., 29.2., 7.3., 14.3., 21.3. und 28.3.2012

Amerikanische Literatur

William Faulkner
Prof. Dr. phil. Alan Robinson
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112
21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4.* 17.4., 24.4., 1.5., 8.5., 15.5., 22.5.
*zusätzlich 20.00 bis 22.00 Uhr

Rätomanische Sprache und Literatur

Mythisch bis realistisch: Das Bild des Engadins in der romanischen Literatur
Prof. Dr. phil. Clá Riatsch
Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112
22.2., 7.3., 21.3., 4.4. und 18.4.2012

Erzählforschung (Märchen)

Magische Helfer und Dämonen im Märchen
Dr. phil. Barbara Gobrecht
Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-110
16.4., 23.4. und 30.4.2012
*Raum HSG 09-110

HSG | Stadt und Region St. Gallen

«Die HSG in der Region» (Kantonsschule Sargans)

Marketing
Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez und Gastreferierende
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Kantonsschule Sargans, Aula
20.3., 27.3., 3.4. und 24.4.2012

Stadt und Region St. Gallen – Stadtgeschichte

Stadtwanderungen
Dr. phil. Marcel Mayer und Gastreferierende
Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, extern
1.5., 8.5., 15.5. und 22.5.2012

Der heilige Gallus und seine Zeit. Zum Gallusjahr 612/2012

Prof. Dr. phil. Ernst Tremp
Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U201
27.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 2.4.2012

Stadt und Region St. Gallen – Regionalgeschichte

1812 – 1912 – 2012: Rückblick auf St. Gallen und die Welt in Jahrhundertschritten
Prof. Dr. phil. Max Lemmenmeier
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U203
21.2., 28.2. und 6.3.2012

Stadt und Region St. Gallen – Theater und HSG

Theater und Universität St. Gallen im Dialog
Schauspieldirektor Tim Kramer und Gastreferierende
Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, LOK-Remise St. Gallen
17.4., 24.4., 1.5. und 22.5.2012

HSG Kernfächer

Betriebswirtschaftslehre

Führung des Öffentlichen Verkehrs
Prof. Dr. oec. Christian Laesser
Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-114
16.4., 23.4., 30.4. und 7.5.2012

Häufigkeitsstudie Schweiz – Hoffnungen, Hoffnungsquellen und Glücksempfinden der Schweizer Bevölkerung in Zeiten des Umbruchs

Dr. oec. HSG Andreas Krafft
Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110
16.4., 23.4., 30.4., 7.5. und 14.5.2012

Wirtschaftsinformatik

Informations- und Kommunikationstechnik
Prof. Dr. oec. Walter Brenner und Gastreferierende
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-012
23.2., 1.3.* 8.3. und 15.3.2012**
*extern, **17.00 bis 20.00 Uhr

Wirtschaftsethik

Corporate Social Responsibility im gesellschaftlichen Diskurs
Prof. Dr. rer.pol. Thomas Beschorner und Prof. Dr. oec. Florian Wettstein
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013
21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2012

Agrarpolitik

Forum „Neue Agrarpolitik“ – Milchwirtschaft
Prof. Dr. phil. II. Dr. h.c. Martin Boesch und Gastreferierende
Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-114
23.4., 30.4., 7.5. und 14.5.2012

Antritts- und Abschiedsvorlesungen

Öffentliche Antrittsvorlesungen

Familienunternehmen: Organisationen zwischen finanziellen und nicht-finanziellen Zielen
Prof. Dr. oec. Thomas Zellweger
Dienstag 6.3.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

Governance touristischer Destinationen durch lokale Eliten – Eine Analyse jenseits der traditionellen Stakeholder-Perspektive
Prof. Dr. oec. Pietro Beritelli
Dienstag 13.3.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

Analytics und Anomalien – Controlling im Spannungsfeld zwischen Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung
Prof. Dr. rer.pol. Klaus Möller
Dienstag 20.3.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

Der emanzipierte Nutzer? Zur Politik der Organisation in der digitalen Kultur
Prof. Dr. oec. Timon Beyes
Dienstag 27.3.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

From Strategic Issues to Efficient Strategy Execution
Prof. PhD. Tomi Laamanen
Dienstag 15.5.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

Öffentliche Abschiedsvorlesungen

Rückkehr der Fläche? Am Ende der fossilenenergetischen Ära
Prof. Dr. phil. Rolf Sieferle
Dienstag 17.4.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-011

Allwetter Portfolios – Wie Geldanlage vorgehen können, wenn mit plötzlichen Änderungen der Rahmenbedingungen zu rechnen ist und welche Folgen neue Anlagestile für die Finanzierung der Unternehmen haben
Prof. Dr. rer.nat. Dr. h.c. rer. pol. Klaus Spremann
Dienstag 8.5.2012, 18.15 bis 19.00 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Kultur | Kunst | Musik

Kulturgeschichte

Kultur und Geschichte der Seidenstrasse
Prof. Dr. phil. Rainer Hoffmann
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201
23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 12.4., 19.4., 26.4. und 10.5.2012

Russland 20 Jahre nach der Sowjetunion: Bevölkerung und Eliten im Rhythmus von Krise und Stabilisierung
Dr. phil. Benno Enker
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-011
28.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3. und 3.4.2012

Alltag im Alten Ägypten

Dr. phil. Sigrid Hodel-Hoene
Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr, Waaghaussaal (am Bohl 14)
26.4., 3.5., 10.5.* und 24.5.2012**
*Festsaal St. Katharinen, (St.Katharinengasse 11)

Die Künste im Zeitalter der Reformation

PD Dr. phil. Michael Gnehm
Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110
21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2012

Von Mark Rothko bis Gerhard Richter – Kunstwerke von 1945 bis zur Gegenwart in der Sammlung der «Hilti Art Foundation»
Dr. phil. Uwe Wiczorek
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013
26.4., 10.5. und 24.5.2012

Musik und Performance

Musikalische Improvisation zu Kunstaktionen

Musiker Ruedi Lutz und Gäste
Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, extern
22.2., 29.2., 7.3. und 3.5.2012**
**Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-011

Musik/Musikgeschichte

Johann Sebastian Bachs Söhne
Dr. phil. Peter Keller
Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201
22.2., 29.2., 7.3. und 21.3.2012

Aspekte jüdischer Musik in Synagoge und Konzertsaal

Dr. phil. Heidy Zimmermann
Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-011
18.4.* 25.4., 2.5., 9.5. und 16.5.2012
*Raum HSG 01-U201

Musikwissenschaft/Informatik

Die Technik des Hörens
Dr. phil. Christoph Schnell
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-112
23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3. und 29.3.2012

Psychologie | Psychiatrie

Psychiatrie/Psychotherapie

Pathologischer Medienverbrauch und Internetsucht – Was ist nicht mehr normal im Web 2.0?
Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch
Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-110
16.4., 23.4., 7.5., 14.5. und 21.5.2012

Psychologie/Psychotherapie

Neue Akzente in der Psychotherapie
Dr. phil. Ursula Germann-Müller und Gastreferierende
Dienstag 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-014
28.2., 6.3., 13.3. 20.3. und 27.3.2012

Psychologie/Graphologie

Handschrift und Handschriftendeutung in Kunst, Geschichte, Gegenwart
Dr. phil. Urs Imoberdorf und Gastreferierende
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-114
23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3. und 29.3.2012

Psychologie

Der Lebensübergang ins Alter: Abschiede – Freiheiten – Weisheiten
Prof. Dr. theol. Dr. phil. Ingrid Riedel
Dienstag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Waaghaussaal (am Bohl 14)
8.5., 15.5. und 22.5.2012

Theologie

Theologie

Gleichnisse des Lebens
Diakon lic. theol. Thomas Reschke
Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U123
27.2., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3. und 2.4.2012

Gott – Glück – Geld. Schätze im Himmel und auf der Erde
Diakon lic. theol. Thomas Reschke
Dienstag, 09.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St. Katharinen, (St.Katharinengasse 11)
1.5.* 8.5., 15.5. und 22.5.2012
**Waaghaussaal (am Bohl 14)

Gallus, Urs, Vreni & Co.: Schweizer Heilige aus ökumenischer Sicht
Pfarrer Markus Anker
Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-014
22.2., 29.2. und 7.3.2012

Besuchen Sie unsere Öffentlichen Vorlesungen im Frühjahrssemester 2012. Der Semesterpass kostet zwanzig Franken und berechtigt zum Besuch aller

Vorlesungen. Den Einzahlungsschein, der zugleich als Semesterpass dient, finden Sie im Programmheft. Dieses beziehen Sie bei:

Universität St. Gallen (HSG), Kommunikation, Dufourstrasse 50, 9000 St. Gallen, 071 224 22 25, kommunikation@unisg.ch

Das gesamte Programmheft ist abrufbar auf: www.unisg.ch/OeffentlichesAngebot



Universität St. Gallen